

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier  
am Donnerstag, 16.04.2015 im Sitzungssaal des Rathauses Oberweier

---

Anwesend:

Ortsvorsteher: Wolfgang Matzka

Ortschaftsräte: Veronika Bauer  
Angelika Bier  
Dr. Ulrich Eimer  
Karlheinz Gräßer  
Dr. Jörg Schneider  
Oliver Rübel

Entschuldigt fehlt: Jochen Schneider

Gäste: Herr Meyer-Buck, PLA  
Frau Eiden, PLA  
Herr Jäger, PLA  
Frau Lassel, Planungsbüro Baldauf  
Herr René Gattner, FFW Abtl. Oberweier  
Herr Florian Gräßer, FFW Abtl. Oberweier  
Jugendgemeinderätin Hannah Horstmann  
Jugendgemeinderat Cedric Weber

Zuhörer: 23

Schriftführer: Konstanze Brill

Urkundspersonen: Dr. Eimer, Ulrich  
Gräßer, Karlheinz

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 16.04.2015

### TAGESORDNUNG

1. Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2003; Fortschreibung des Kapitels 4.2.5 Erneuerbare Energien – Plansätze 4.2.5.1 „Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windkraftanlagen“
2. Zustimmung zur Wahl des 1. und 2. stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, Abteilung Oberweier
3. Bebauungsplan „Gässeläcker“; Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Bebauungsplanentwurf für die Offenlage
4. Bekanntgaben
5. Verschiedenes

OV Matzka begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund terminlicher Überschneidung stellt OV Matzka den Antrag TOP 2 vorzuziehen. Der OR stimmt dem zu.

Zu Beginn der Sitzung fand eine Bürgerfragestunde statt.

■■■■■ fragt nach den Ausgleichsflächen für das geplante Neubaugebiet „Gässeläcker“ und macht den Vorschlag im Rahmen der Aktion „900 Jahre Oberweier – 900 Bäume“ Paten zu finden, die auf der Ausgleichsfläche Bäume pflanzen.

Als weitere Ausgleichsmaßnahme sieht er die Notwendigkeit 27 Vogelkästen und 22 Fledermauskästen zeitnah, d. h. bevor das Gebiet umgelegt wird, aufzuhängen (Herbst 2015 nach der Ernte).

OV Matzka will die Vorschläge aufgreifen und versuchen, diese zu realisieren.

Weiter fragt ■■■■■, ob bei den Planungen darüber nachgedacht wurde, das gesamte Neubaugebiet mit einem Blockheizkraftwerk zu versorgen.

OV Matzka wird unter TOP 3 zu diesem Thema eingehen.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 16.04.2015

### R. Pr. Nr.: 1

Zustimmung zur Wahl des 1. und 2. stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, Abteilung Oberweier

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, Abteilung Oberweier am 09.03.2015 wurde in geheimer Wahl und auf die Dauer von fünf Jahren, Herr René Gattner zum 1. und Herr Florian Gräßer zum 2. stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Oberweier gewählt.

#### **Beschluss:** (einstimmig)

Der Ortschaftsrat Oberweier stimmt der Wahl von Herrn René Gattner zum 1. stellvertretenden und Herrn Florian Gräßer zum 2. stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, Abteilung Oberweier, einstimmig zu.

OV Matzka überreicht die Urkunden.

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 16.04.2015

### R. Pr. Nr.: 2

Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2003; Fortschreibung des Kapitels 4.2.5 Erneuerbare Energien – Plansätze 4.2.5.1 „Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windkraftanlagen“

Hierzu erteilt OV Matzka das Wort an Herrn Meyer-Buck.

Dieser erläutert die bisherigen Inhalte und die wesentlichen Inhalte der Fortschreibung über die der der OR beschließen soll.

OR Gräßer fragt, welche Nachteile für Oberweier entstehen.

Meyer-Buck führt aus, dass die Bündelung von Windkraftanlagen im Bereich Malsch-Ettingen, die Randkante des Schwarzwaldes, prägend verändern.

OR Dr. Eimer wirft ein, dass es hier um ganz Ettingen geht und fragt nach, wo die „Ettinger Linien“ verlaufen.

Meyer-Buck zeigt diese auf der Karte und erklärt, dass solche „Bodendenkmäler“ die Aufstellung eines Windrades nicht unbedingt ausschließen.

Dr. Jörg Schneider erinnert an die Probleme mit der Flugsicherung und fragt, ob dieses Problem in der Fortschreibung berücksichtigt wurde.

Meyer-Buck erläutert, dass dies aufgenommen wurde aber auch kein KO-Kriterium darstellt.

OR Bier fragt nach dem Lärmpegel, den ein Windrad verursacht.

Meyer-Buck erklärt, dass bei einem Schutzabstand von 700m der Pegel bei 35 dB liegt.

OV Matzka fragt nach der Höhe einer solchen Anlage.

Meyer-Buck: Ein vorgesehenes 3 MW-Windrad hat eine Höhe von 150m.

OR Bauer fragt nach der Anzahl der Anlagen.

Meyer-Buck antwortet: Da eine Bündelung vorgesehen ist, muss man mit 3 – 4 Windrädern auf der ausgewiesenen Fläche rechnen.

OV Matzka bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt, eine Stellungnahme **gegen die geplante Ausweisung einer „potenziellen regionalen Windprüffläche“ im Bereich Kreuzelberg** auf der Gemarkung Ettingen zu formulieren.

- Durch die Ausweisung eines entsprechenden Windnutzgebietes sind insbesondere **negative städtebauliche Auswirkungen** auf die historische Altstadt von Ettingen und den Ortskern von Ettingenweier zu befürchten.
- Darüber hinaus bestehen erhebliche **artenschutzrechtliche Konflikte**.

- In Kombination mit der nördlichen „regionalen Windprüffläche, Priorität 1“ der Gemeinde Malsch kommt es zudem zu einer **Überlastung der Ortsteile** Schluttenbach, Schöllbronn, Ettlingenweier und Oberweier.
- Der Bereich um die Höhenstadtteile hat darüber hinaus eine **besondere Wertigkeit als Erholungsfunktion**
- Der Lärmaktionsplan der Stadt Ettlingen weist Schluttenbach als sogenanntes „**ruhiges Gebiet**“ aus

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Oberweier teilen die Auffassung der Verwaltung und lehnen den Bereich Kreuzelberg als möglichen Standort ab.

5 dafür; 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 16.04.2015

### R. Pr. Nr.: 3

Bebauungsplan „Gässeläcker“; Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Bebauungsplanvorentwurf für die Offenlage

Wegen Befangenheit nehmen Ortschaftsrätin Angelika Bier und Ortschaftsrat Karlheinz Gräßer im Zuschauerraum platz.

OV Matzka gibt das Wort an Herrn Meyer-Buck. Dieser gibt eine kurze Einführung und gibt das Wort an Frau Lassel weiter. Diese erläutert den überarbeiteten Bebauungsplanentwurf.

Dr. Jörg Schneider begrüßt die nun eingearbeitete Südausrichtung und bittet den Vorschlag zu überdenken ein Blockheizkraftwerk für das gesamte Gebiet möglich zu machen.

Frau Lassel erläutert, dass der BBP dem nicht entgegen steht.

Meyer-Buck berichtet über die Verhandlungen mit den Stadtwerken und den geplanten Möglichkeiten.

Dr. Eimer erkundigt sich nach den Tiefgaragen-Stellplätzen, die von Frau Lassel angesprochen wurden.

Frau Lassel erläutert, dass der BBP diese Möglichkeit an den vorgestellten Plätzen vorsieht, ob eine Umsetzung erfolgt, ist den Bauherren überlassen.

OV Matzka freut sich, dass der vollwertige Anschluss an die L607 eingeplant wurde und hofft auf einen guten weiteren Verlauf der Gespräche.

OR Dr. Schneider erkundigt sich nach der Anzahl der geplanten Grundstücke. Das PLA teilt mit, dass gem. Vorlage die Anzahl der zukünftigen Grundstücke auf insgesamt 67 beziffert ist.

OR Bauer erkundigt sich über die Gestaltung des Quartierplatzes.

Frau Lassel berichtet, dass dort die Bushaltestelle und der Kinderspielplatz geplant sind.

OV Matzka bittet dem OR zu erläutern, welche Änderungen durch den Erwerb des Gebäudes in der Fleckensteinstraße eingearbeitet wurden.

Frau Lassel erklärt, dass die Planstraße A weiter nach Norden rücken konnten und dadurch eine vollwertige Stellplatzregelung und lockerere Bebauung möglich wurden.

OR Rübél erkundigt sich nach der von Herrn Meyer-Buck erwähnten „Gestaltungsfibel“

Meyer-Buck erläutert, dass es sich dabei um einen Ratgeber für die Bauwilligen handelt, nicht um ein restriktives Instrument, in dem z. B. Außengestaltung, Materialverwendung, etc. vorgeschlagen werden, damit die Eigenheiten des Ortes weiter entwickelt werden.

Herr Jäger berichtet über die Offenlage im Internet und im Planungsamt in der Zeit von 22.05. – 22.06.2015.

Beschluss: (einstimmig)

1. Der OR Oberweier stimmt dem Bebauungsplanentwurf „Gässeläcker“ vom 25.03.2015 mit „textlichen Festsetzungen“ und „Begründung“ zu.

2. Die Verwaltung –Planungsamt- wird beauftragt, das Verfahren nach BauGB weiterzuführen. Es soll nun die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes nach § 3 (2) BauGB, sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB erfolgen.

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 16.04.2015

R. Pr. Nr.: 4

Bekanntgaben

·Breitbandausbau

OV Matzka unterrichtet über den Beginn der Maßnahme und verweist auf die entsprechende Pressemitteilung.



**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 16.04.2015**

**R. Pr. Nr. 5**

Verschiedenes

--

Die öffentliche Sitzung endete um 20:30 Uhr. Es schloss sich die nichtöffentliche Sitzung an.

---

gez. Wolfgang Matzka, Ortsvorsteher